

Wasserfall im obersten **Lauffenbachtobel**, Gottshaus

Aktives, natürliches Geotop vom Typ **Geomorphologie & Landschaftsgeschichte**

Standortgemeinde(n): Hauptwil - Gottshaus

LK25-Blatt Nr.:
1074

Schwerpunktkoordinaten:
739'900 / 261'240 / 540

Zugang: Strasse Bischofszell-Pelagiberg, bei Molishus abzweigen nach N.



Der Wasserfall im Lauffenbachtobel (2005) – Situation 1:25'000

Kurzbeschreibung

Ob er den Titel verdient hat, ist wohl nicht wissenschaftlich nachgewiesen. Dennoch dürfte es sich beim Wasserfall im obersten Lauffenbachtobel um den grössten Wasserfall im Kanton Thurgau handeln. Der Bach hat sich diese Meriten selbst geschaffen, indem er die weichen Mergel unter seinem Bett aus harter Nagelfluh ausspülte.

Fachinformation

Nördlich von Molishus bildet der Lauffenbach einen hohen und markanten Wasserfall, welcher durch rückschreitende Bacherosion aus einer Nagelfluhplatte über mächtigen, weicheren Mergeln herauspräpariert wurde. Um den Wasserfall sind die Felswände (Molasselithologien mit Nagelfluh-Band und Mergeln) im typischen Halbrund angelegt, wo das Wasser aufprallt gibt es starke Auskolkung. Der Wasserfall markiert in typischer Weise das obere Ende eines Molassetobels: hier liegt der aktive Punkt der rückschreitenden Erosion. Objekt 61 ist Teil des kantonalen Geotop-Objektes Nr. 56, Lauffenbachtobel, und gehört zudem zur Glaziallandschaft Hauptwil - Gottshaus (kantonales Geotop-Objekt Nr. 60)

Literaturhinweise

siehe unter Nr. 56

Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Photos, siehe weiter bei Nr. 56